

Ufhuser Zeitung

1. Juli 2021

42 Jahrgang Nr. 426

6 / 2021

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

Seite 4

Blog - Weiher Lischmatte

Seite 15

Alltag eines Schweizergardisten in Rom

Seite 26

Kinderrätsel

Seite 29

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen/Kontakt: uz@ufhusen.ch

Redaktionsteam: Luzia Lötscher | Kathrin Bernet | Margrit Stutz

Abonnement: 35 Franken jährlich

Mutationen: uz@ufhusen.ch / Tel. 079 324 63 97

IBAN: CH38 0900 0000 1541 7572 4

Postkonto: 15-417572-4 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 1. September 2021

Redaktionsschluss: 18. August 2021

Ausgabedaten Ufhuser Zeitung 2021		
	Ausgabedatum	Einsendeschluss
427	Mittwoch, 1. September 2021	Mittwoch, 18. August 2021
428	Freitag, 1. Oktober 2021	Samstag, 18. September 2021
429	Dienstag, 2. November 2021	Montag, 18. Oktober 2021
430	Mittwoch, 1. Dezember 2021	Donnerstag, 18. November 2021

Inserieren in der Ufhuser Zeitung		
	schwarz-weiss	farbig (zweitletzte Seite)
1 Seite (A5)	CHF 75.00	CHF 90.00
½ Seite	CHF 45.00	CHF 55.00
⅓ Seite	CHF 35.00	CHF 45.00
¼ Seite	CHF 30.00	CHF 40.00

Regelmässige Veranstaltungen	Frohes Alter
Jeden Donnerstag	Jassen, 13.30 — 17.00 Uhr
1. Dienstag im Monat	Wandern
1. Donnerstag im Monat	Mittagstisch

Titelbild: Schnellster Ufhuser 2021, David Muff und Alisa Karli

Liebe Leserinnen und Leser

Die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders erfolgt aufgrund der aktuellen Situation ohne Gewähr. Viele Termine und Veranstaltungen werden abgesagt oder verschoben. Wir bitten Sie deshalb sich vorher zu informieren, ob die Veranstaltungen wirklich stattfinden.

Informationen erhalten Sie vom Veranstalter selbst, oder im Internet.

Juli			
Fr	2.	Agathafeier	Feuerwehr ZUF
Fr-So	2.-4.	Turnerreise	Turner
Mo	5.	Abschlussbräteln	Volley Turnerinnen
Mi	7.	Abschlussbräteln	Turnerinnen und Fgg Turnerinnen
Fr	9.	Schuljahresschluss	Schule
Fr	9.	Ökumenischer Schulschlussgottesdienst	Pfarrei
Fr	9.	Maschinisten-Übung	Feuerwehr ZUF
Sa	10.	Vereinsreise	Samariterverein
Sa	17.	Familienpicknick	Braunviehzuchtverein
Sa-Sa	17.-24.	KALA 2021, Rotkreuz	JuBla
Fr	30.	Tannzapfenfest	Turner / Turnerinnen
Sa	31.	Napfwanderung	Turner / Turnerinnen

Sommerferien vom 10. Juli 2021 bis 22. August 2021

Sommerfeeling vom 12. Juli 2021 bis 16. Juli 2021

August			
So	1.	1. August Brunch	Musikgesellschaft
So	15.	Maria Himmelfahrt, 9.00 Uhr, Pfarrkirche	Pfarrei / Liturgiegruppe
Do-Fr	19.-22.	Besuch in Ufhausen	Musikgesellschaft

Veranstaltungen | Gemeindenachrichten

Fr	20.	Bräteln	Samariterverein
Mo	23.	Start Schuljahr 2021/22	Schule
Mo	23.	Ökumenischer Schulstartgottesdienst, 8.30 Uhr, FBH	Pfarrei
Di	24.	Verkehrs-Übung	Feuerwehr ZUF
Do	26.	Elektro-Übung	Feuerwehr ZUF
Fr	27.	Obligatorisch-Schiessen, 18.30 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
Sa/So	28./29.	Vereinsreise	Trachtengruppe
Sa	28.	Light-Lotto	Musikgesellschaft
Sa	28.	CH-Jugifinaltag in Montlingen	Turnen Jugend
Sa	28.	Schnupperanlass, Grossdietwil	JuBla
Sa/So	28./29.	Vereinsreise	Turnerinnen
Mo	30.	Offiziers-Übung	Feuerwehr ZUF

Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Endlich ist der Sommer da. Und für die schönen, warmen Abende schwitzen wir gerne an unseren Arbeitsplätzen an der Sonne, oder im (Home) Office. Hauptsache, wir können unsere Gemüter mit der gewonnenen Freiheit wieder abkühlen.



Heiss gelaufen sind auch die Internetleitungen. Mit den ganzen Zoom-, Teams- und sonstigen Videomeetings, wurden ganze Familien, Firmen oder Schulen direkt aus der eigenen Wohnungen miteinander verbunden. So grandios die

Technologie auch ist, so haben wir doch wieder ein Problem aufgedeckt. Die Leistung unserer Leitungen ist aktuell und in naher Zukunft, zu knapp. Die Landwirtschaftsbetriebe erdulden das Problem schon länger. Aber wie immer braucht es die Aufmerksamkeit von allen, um etwas zu bewegen. Und die Bewegung findet aktuell statt – Unter der Federführung des regionalen Entwicklers Region Luzern West, wurde das Glasfasernetz in Luthern in einem Pilotprojekt komplett ausgebaut. Mit der Erfahrung von Luthern, wurden in allen Gemeinden Gespräche geführt und es zeichnet sich ab: Die Problematik betrifft wirklich alle. Somit prüft auch Ufhusen die Möglichkeit, das gesamte Gemeindegebiet mit

Glasfaser zu erschliessen. Ein notwendiger Schritt in die Zukunft, denn der Datenverkehr nimmt enorm zu und wird immer wichtiger.

Dies zeigt auch ein weiteres Projekt, in welches ich mich einbringen darf. Im Fachbereich Prozesse und Informatik des Verband Luzerner Gemeinden, beschäftige ich mich mit dem Projekt «Digitale Gemeinde». Dieses soll die Prozesse der Behörden (Gemeinde, Kanton und Bund) in einem Portal zusammenzufassen, um diese kundenzentriert der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. So kompliziert wie das nun alles scheint – so einfach soll die Bedienung werden. Somit kann der Gang zum Schalter der Gemeindeverwaltung überflüssig werden. Dies stellt auch für die Gemeindeverwaltung eine grosse Chance dar und soll die Arbeit erleichtern. Aber natürlich soll die Gemeindeverwaltung der Bevölkerung auch weiterhin

persönlich zur Verfügung stehen.

Nach all den regionalen Themen, zurück nach Ufhusen. Die Strassensanierung in der Lachenmatte konnte nun endlich beginnen. Erste Erkenntnisse zeigen, dass die Struktur der Strasse stabil ist und die Sanierung oberflächlicher Natur bleiben kann. Freuen wir uns also, dass die Strasse bald wieder in einem Top Zustand befahrbar ist. Ich bitte um Geduld und Verständnis, wenn die Strasse gesperrt wird.

Mit diesem kurzen Einblick entlasse ich nun alle Leserinnen und Leser in die verdiente Sommerpause und freue mich im zweiten Halbjahr auf interessante Gespräche und Begegnungen

Hebit Sorg und blibet Gsund.

Marcel Schmid

Bauwesen

Baugesuche wurden eingereicht von:

Einwohnergemeinde Ufhusen, Einbau Nottreppe / Einbau RWA-Dachfenster Fridli-Buecher-Halle, auf Gstk-Nr. 73, Schulhausstrasse 3

Baubewilligungen konnten erteilt werden an:

Kneubühler Josef, Neubau Jauchegrube, auf Gstk-Nr. 394, Oberebnet 2

Müller Raphaela und Adrian, Ausbau Dachgeschoss / Sanierung Fassade / Kleinkläranlage, auf Gstk-Nrn. 388 / 781, Kohlerloch 2

Baubewilligungen konnten erteilt werden an:

Schumacher Michael, Ersatzbau Wohnhaus, auf Gstk-Nr. 425, Schumacherhof 1

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

Bättig Janine, Dorfstrasse 35

Zähler Kevin, Dorfstrasse 35

Geburten

Gerber Liam Marlon, Sohn des Gerber Michel und der Gerber Cedrine, geb. am 23.05.2021

Erfolgreiche Gemeindeschreiberausbildung – Herzliche Gratulation!



Wir gratulieren unserer Gemeindeschreiberin Patricia Bühlmann, zum erfolgreich abgeschlossenen

Lehrgang als Verwaltungsmanagerin, an der Hoch-

schule Luzern. Zudem durfte sie das ersehnte Gemeindeschreiberzertifikat des Kantons Luzern entgegennehmen. Ganz herzliche Gratulation Patricia, zu dieser tollen Leistung! Wir freuen uns auf die weitere angenehme Zusammenarbeit mit dir und wünschen dir viel Ausdauer und Zufriedenheit, bei deiner Arbeit in unserer Gemeinde.

Das Verwaltungsteam und der Gemeinderat

Hochbreitbandversorgung in der Gemeinde Ufhusen

In der heutigen Zeit vom digitalen Wandel, ist schnelles Internet eine wichtige Voraussetzung zum Leben und Arbeiten geworden. Es hat eine ähnliche Funktion wie eine gute Strassenverbindung oder eine gute Trinkwasserversorgung.

In vielen Gemeinden im ländlichen Raum im Kanton Luzern, ist die Hochbreitbandversorgung deutlich schlechter als der Schweizer Durchschnitt. Davon sind alle betroffen: Unternehmer, landwirtschaftliche Betriebe, Arbeitnehmende, Studenten, Lernende, Immobilienbesitzer und auch der private Datenverkehr.

Im Jahr 2020 hat die REGION LUZERN WEST das Projekt «Wege zur Hochbreitbandversorgung» gestartet. Dabei hat sie im letzten Jahr je Gemeinde auch eine technische Grobanalyse zum «IST-Zustand» im Bereich Internetversorgung gemacht. Dieser Bericht war die Basis für Gespräche mit den Gemeinderäten

der Nachbargemeinden, innerhalb der REGION LUZERN WEST. Jetzt geht es in einer ersten Phase (Evaluation) darum, für die Gemeinden, unter Einbezug von verschiedenen Varianten, die beste technische Lösung zu erarbeiten.

Aktuell möchte auch die Gemeinde Ufhusen eine detaillierte Analyse zur Ausgangslage erstellen und unter anderem Fragen zum Netzbau, zu den Anbietern sowie den technischen Varianten beantworten. Im Laufe der Evaluation können wir so fundiert – im Blick auf die digitale Zukunft unserer ganzen Gemeinde, im Dorf Kern sowie ausserhalb - das weitere Vorgehen definieren.

Näheres zum Projekt «Wege zur Hochbreitbandversorgung» der Region Luzern West, finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.regionwest.ch/projekte-foerderinstrumente/eigene-projekte/news-detail/wege-zur-hochbreitbandversorgung-in-der-region-luzern-west/>

Prix Soleil 2021

Der im Jahre 2018 neu lancierte Prix Soleil, soll im 2021 wieder vergeben werden. Im 2020 wurde aufgrund von Covid-19 kein Prix Soleil verliehen – umso mehr freut sich der Gemeinderat auf Ihre diesjährigen Vorschläge. Teilen Sie uns mit, wer aus Ihrer Sicht den Prix Soleil 2021 verdient hat: Wer hat trotz, oder gerade wegen diesem schwierigen Jahr,

eine besondere Leistung erbracht?

Der Gemeinderat freut sich über die Vorschläge aus der Bevölkerung. Diese können auf gewohntem Wege eingereicht werden (gemeinde@ufhusen.ch oder 041 988 12 57). Der Preis wird – vorausgesetzt es ist Corona bedingt möglich – am Gemeindeapéro vom 29. Oktober 2021 verliehen.

Holzwunderweg Chilchwäldli - Sponsoring

Vielleicht haben Sie es bereits mitbekommen: Der Wanderweg Chilchwäldli wird ab September 2021 zum „Holzwunderweg“. Das Angebot ist für die grossen und kleinen Wanderer gedacht: Es entstehen rund um das Chilchwäldli Holzfiguren – welche durch Walter Leuenberger geschnitzt werden – und passend dazu erstellt Rahel Bernet eine Geschichte. Insgesamt sollen 16 Tiere den Wald schmücken.

vatpersonen: Wer ist interessiert, eine Figur zu sponsern? Selbstverständlich darf auf Anfrage die Liste mit den Tieren eingesehen und die entsprechende Figur auch ausgewählt werden. Die Preise bewegen sich pro Figur von Fr. 250.00 bis Fr. 500.00.

Interessierte dürfen sich gerne an die Gemeindeverwaltung Ufhusen wenden, unter: gemeinde@ufhusen.ch oder 041 988 12 64.

Herzlichen Dank bereits im Voraus.

Der Gemeinderat Ufhusen wendet sich nun an alle Vereine, Firmen, Pri-

Gemeinderat Ufhusen

Abstimmungsergebnisse vom 13. Juni 2021

Stimmberechtigte Personen: 708
Eidgenössische Volksabstimmung

	JA Stimmen	NEIN- Stimmen
Initiative "Sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung"	65	473
Initiative "Schweiz ohne synthetische Pestizide"	71	469
Covid-19-Gesetz	194	337
CO2-Gesetz	133	403
BG Bekämpfung Terrorismus	265	259

Neophytensack

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – verbreiten sich schnell, verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt. Dem Pflanzenmaterial, welches bei der Neophytenbekämpfung anfällt, gebührt deshalb besondere Aufmerksamkeit: Die vermehrungsfähigen Pflanzenteile gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost, sondern in den Kehricht. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können. Im Neophytensack ist die Entsorgung der exotischen Prob-

lempflanzen gratis. Neophytensäcke können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Das gehört in den Neophytensack: alle vermehrungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen

Das gehört nicht in den Neophytensack: normales Grüngut, Hauskehricht, Sondermüll

Weitere Informationen sowie Flyer und Ratgeber erhalten Sie unter <https://umweltberatung-luzern.ch/neophytensack>.

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während den Sommerferien vom 10. Juli – 22. August 2021 werden die Schalteröffnungszeiten sowie die Telefonzeiten der Gemeindeverwaltung reduziert. Die Sommeröffnungszeiten sind wie folgt:

**Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag: jeweils 08.30 - 11.30 Uhr**

Selbstverständlich können auf Anfrage auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Ufhusen wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommerferien.

«Luzern fährt Velo»: Cyclomania App laden, mitfahren und gewinnen

Im September 2021 kommt die natio-



nale Velo Challenge «Cyclomania» in den Kanton Luzern. Die Aktion wird unter dem Namen «Luzern fährt Velo» von der Fachstelle Gesundheitsförderung, gemeinsam mit dem Mobilitätskordinator des Kantons Luzern durchgeführt. Die Bevölkerung kann die kostenlose App «Cyclomania» laden, Velo fahren, sich so mehr bewegen, Kilometer sammeln und Wettbewerbspreise gewinnen.

Ab in den Sattel und in die Pedale treten!

«Luzern fährt Velo» findet vom 1. bis zum 30. September 2021 statt und ist Teil der nationalen Aktion «Cyclomania». Diese motiviert die Bevölkerung, die kostenlose «Cyclomania»-App zu laden, mit dem Velo Kilometer abzustrampeln und sich so mehr mit dem Velo zu bewegen. Wer die App geladen hat, kann jederzeit prüfen, wie viele Kilometer man zurückgelegt hat. Mit einer bestimmten Anzahl gefahrener Kilometer, nimmt man an der Verlosung von Wettbewerbspreisen teil.

Die App bringt einen weiteren Nutzen mit sich: Sie sammelt im Hintergrund anonym und unter Einhaltung der Regeln des Datenschutzes, die Daten der gefahrenen Wegstrecken. So erhalten die Verkehrsplaner die Information, wo wie viele Velofahrende im Kanton Luzern unterwegs sind. Dieses Wissen wiederum, kann in die künftige Planung von Verkehrs- und Infrastrukturwegen genutzt werden.

Im Alltag das Velo nutzen

Ziel der Aktion «Luzern fährt Velo» ist, dass die Luzernerinnen und Luzerner im Alltag und in der Freizeit vermehrt in die Pedale treten, erklärt Tamara Estermann, Leiterin der Fachstelle Gesund-

heitsförderung. «Das Velo ist ein ideales Fortbewegungsmittel für alltägliche, kurze Strecken. Wir kommen rasch ans Ziel und fördern gleichzeitig unsere Gesundheit.» Auf längeren Velofahrten kann man den Kopf lüften und neue Gegenden des Kantons Luzern kennenlernen. Wer sich regelmässig und bewusst im Alltag bewegt, ist körperlich und geistig fitter. Erwachsene sollten sich idealerweise mindestens 2.5 Stunden pro Woche bei mittlerer Intensität bewegen.

Die App «Cyclomania» kann bereits jetzt kostenlos auf das Mobiltelefon geladen werden. Sie funktioniert ähnlich wie ein Schrittzähler und registriert die gefahrenen Kilometer. Die Nutzer können sich ab August für die «Challenge Kanton Luzern» anmelden, mit der für den Kanton Luzern Punkte und Kilometer gesammelt werden können. Mit der Teilnahme an den Challenges nimmt man automatisch an der Teilnahme eines Wettbewerbs teil. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern winken drei Sofortpreise sowie als Hauptpreise ein neues Velo, von Velociped in Kriens.

www.luzernfährtvelo.ch

Neuer Schulleiter Claudio Spescha

Mit Freude teilen wir Ihnen mit, dass ab 01. August 2021 Herrn Spescha an unserer Schule neu als Schulleiter tätig sein wird.

Wir wünschen Herrn Spescha einen guten Start in unserem sonnigen Dorf Uf-

husen.

Claudio Spescha über sich:

Gemeinsam mit meiner Frau und unseren zwei kleinen Kindern, wohnen wir in Malters. Ich habe Pädagogik an der Universität Zürich studiert und bin seit September 2020 Sozialvorsteher von Malters, in einem 50% Pensum. Neben mei-

nem Amt als Gemeinderat engagiere ich mich als Präsident des Schweizerischen American Football Verbandes und verbringe viel Zeit mit meiner Familie und Freunden. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung als Schulleiter in Ufhusen und darauf, viele Menschen und ihr Dorf kennenzulernen.

Herzliche Grüsse
Claudio Spescha

Dem abtretenden Schulleitungsteam Herrn Bregnard und Frau Peter, danken wir für die wertvolle Arbeit an unserer Schule, ihren grossartigen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute.

Bildungskommission Ufhusen

Sekundarschule Zell: Ausstellung der Abschlussarbeiten

In der neunten Klasse erfahren die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Projektunterrichts, wie ein Projekt umgesetzt wird – von der ursprünglichen Idee, bis hin zur Auswertung und Präsentation. Im zweiten Semester folgt dann nach der Theorie und einem Gruppenprojekt im Herbst, jeweils die Kür in Form einer Abschlussarbeit, an der die Lernenden über rund vier Monate hinweg selbständig arbeiten.

Das Ergebnis war auch in diesem Jahr sehr vielfältig – von selbstgenähten Kleidern und eigenständig gezimmerten Möbelstücken, über Webseiten und beeindruckenden Tierporträts, bis hin zu beinahe wissenschaftlichen Abhandlungen und personalisierten Ernährungs- und Trainingsprogrammen.

Wie im Vorjahr, stellte die aktuelle Situation dabei die Schüler vereinzelt vor erschwerte Bedingungen, doch mehrheitlich konnten die Projekte wie geplant umgesetzt werden.

Allerdings entschloss sich die Schule, in diesem Jahr auf die ansonsten üblichen öffentlichen Präsentationen zu verzichten. Stattdessen stellten die Lernenden ihre Projekte in etwas grösserem Rahmen als in den letzten Jahren, in der Martinshalle in Zell aus. Damit die Besucher trotz der fehlenden Präsentationen nachvollziehen konnten wie die einzelnen Arbeiten entstanden waren, gaben die Jugendlichen bereitwillig Auskunft und zeigten Bildergalerien.

Ein besonderer Dank geht dabei auch an die Mitglieder des Elternrats, die mit einem tollen Bistro für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher besorgt waren.

*Text und Bilder:
Peter Flückiger und Michael Bieri
Sekundarschule Zell*

Folgende Schülerinnen und Schüler aus Ufhusen konnten ihre Arbeiten vorstellen:



Robin Alt: Bergpanoramakarte aus Holz



Nael Reinhard: Tischrenovation



Kilian Kneubühler:
Mein Spiess-Grill



Damiano Wyss: Igel-
und Vogelhäuser



Elias Lustenberger: Be-
steck aus Reh-Gehörn



DUBACH
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG

6152 Hüswil

T 041 988 13 46

info@dubachholzbau.ch

www.dubachholzbau.ch

Wir sind Ihr
starker Holzbau-
partner in der Region.
Reden wir über Ihr
Projekt!

**Mit gutem Gefühl
bauen und leben.**



Leonie Kitzmann:
Chill-Ecke



Remo Zimmermann:
Holzbett



Nadine Lustenberger:
Mein Bullet-Journal

ADE

Es ist Zeit „Ade“ zuzusagen. Per Ende Juli 2021 verlasse ich das SobZ Willisau-Wiggertal und somit die Schule Zell.

Ich schaue auf vier interessante Jahre im Hinterland zurück. Ich durfte vielen Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Situationen, Konstellationen und Gefühlslagen begegnen und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Auch Sie als Erziehungsberechtigte durfte ich teilweise bei unterschiedlichen Gelegenheiten kennenlernen, und dabei entstanden spannende Gespräche. Die Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, den Lehrer*innenteams und anderen an der Schule beteiligten Personen, empfand ich als angeregt und wohlwollend.

Der lange Arbeitsweg wurde jedoch für mich und meine Familie eine immer hö-

here Belastung, so dass ich die Chance an einer Schule in der Umgebung meines Wohnortes tätig zu werden, genutzt habe.

Die Schulsozialarbeit als Gesprächs- und Beratungsangebot für die Schüler*innen, für Sie als Erziehungsberechtigte, für die Lehrpersonen und Schulleitungen an der Schule Zell, bleibt selbstverständlich bestehen. Frau Marjeta Rosaj wird mit dem Start des Schuljahrs 2021/22, meine Nachfolge antreten. Sie wird unter der gewohnten Telefonnummer 079 955 69 35 und Email ssa@schule-zell-lu.ch, sowie auch über marjeta.rosaj@sobz.ch erreichbar sein.

Ich bedanke mich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen alles Gute. ADE.

Eva Amato, Schulsozialarbeiterin

Schnellste/r Ufhuser/in 2021

Nach einem Jahr Wettkampfpause, machten sich am 18. Juni bei top Bedingungen, 58 sportliche und motivierte Kinder auf zur Sprintanlage der FBH, um unter sich die schnellste Ufhuserin und den schnellsten Ufhuser auszumachen. Auf der 80m langen Strecke wurde in 8 Kategorien gestartet. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen liefen die Mädchen und Knaben, durch die lautstarke Unterstützung der anwesenden Kinder und Eltern, zur Höchstform auf. War es doch von allen das Ziel, eine der begehrten Medaillen oder sogar den glänzenden

Pokal zu ersprinten. Vom Kleinsten bis zum Grössten gab jedes sein Bestes.

Den Tagessieg holte sich bei den Mädchen Alisa Karli und bei den Knaben war David Muff der Schnellste. Nach der Rangverkündigung machten sich alle mit ihren verdienten Preisen müde und glücklich auf den Heimweg.

Zu den tollen Leistungen gratulieren die Turnvereine Ufhusen allen Kindern ganz herzlich, danken für ihr Mitmachen und hoffen auf ein Wiedersehen im 2022.

Weitere Bilder sowie die Zeiten, findet ihr auf www.tv-ufhusen.ch.

Rangliste

Jahrgang 2013 und jünger - Mädchen

Rang	Name	Vorname
1	Stevanovic	Sofija
2	Filliger	Alesia
3	Müller	Amina
4	Sigrist	Elena
5	Steinmann	Joya
6	Lustenberger	Marisa
7	Fuhrimann	Julia
8	Widmer	Svenja
9	Sigrist	Ivana
10	Widmer	Milena

Jahrgang 2013 und jünger - Knaben

Rang	Name	Vorname
1	Brand	Carlo
2	Filliger	Luca
3	Filliger	Andrin
4	Graf	Nicola
5	Stevanovic	Milorad

6	Röthlisberger	Gian
7	Sigrist	Livio
8	Röthlisberger	Benn
9	Müller	Amael
10	Fuhrimann	Andrin
11	Widmer	Flurin
12	Graf	Jonas

Jahrgang 2011/2012 - Mädchen

Rang	Name	Vorname
1	Stevanovic	Helena
2	Filliger	Melanie
3	Fuhrimann	Alina
4	Lustenberger	Nathalie
5	Brand	Emelie

Jahrgang 2011/2012 - Knaben

Rang	Name	Vorname
1	Filliger	Janis
2	Fries	Levin
3	Filliger	Noah
4	Dubach	Fabian

Schnellster Ufhuser

Jahrgang 2009/2010 - Mädchen

Rang	Name	Vorname
1	Rathgeb	Jael
2	Filliger	Lisa
3	Biegger	Nathania
4	Gerber	Anja
5	Müller	Julia
6	Lustenberger	Svenja
7	Filliger	Elena

Jahrgang 2009/2010 - Knaben

Rang	Name	Vorname
1	Ruch	Simon
2	Karli	Dario
3	Ruch	Silvan
4	Filliger	Damian
5	Bernet	Severin
6	Aerni	Levin
7	Fries	Robin
8	Filliger	Livio
9	Kaufmann	Lars

Jahrgang 2005 und älter - Mädchen

Rang	Name	Vorname
1	Karli	Alisa
2	Alt	Sofie
3	Biegger	Priscilla

Jahrgang 2005 und älter - Knaben

Rang	Name	Vorname
1	Muff	David
2	Rathgeb	Lars
3	Lustenberger	Giuliano
4	Bernet	Silas
5	Odermatt	Kilian
6	Gerber	Sven
7	Lustenberger	Simon
8	Alt	Dominik



Schnellster Ufhuser 2021

Karli Alisa 12.15
Muff David 11.02



Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



**Wir wünschen allen eine
schöne Ferienzeit!**

Fliegende Einwanderer

Am Weiher sind nun in der letzten Schönwetterperiode die ersten Libellen eingetroffen, um Eier abzulegen. Bei uns sind ca. 80 verschiedene Libellenarten heimisch und weltweit gibt es deren 6000.

Dabei konnte man gut beobachten, wie einzelne Männchen einen Teichabschnitt gegen andere verteidigen, um bei den Weibchen sicher zum Zuge zu kommen. Die Larve lebt ausschliesslich von Kleintieren im Wasser. Auch Kaulquappen gehören auf den Speiseplan. Die Entwicklung im Wasser dauert je nach Art mehrere Wochen bis 7 Jahre, bis die Larve aus dem Wasser kommt und daraus die Libelle schlüpft. Erwachsene Libellen ernähren sich ebenfalls ausschliesslich von Fleisch. Dabei jagen sie Fliegen, Mücken und sogar andere Libellen.

Plattbauch



Landlebensraum

Reifungshabitat
Ruheplatz
Jagdraum
Überwinterungsart für
Winterlibellen (*Sympecma* spp.)
wenig artspezifisch

Grenzbereich Wasser-Land

Schlupfart
Rendezvousplatz
Paarungs- und Eiablageplatz
artspezifisch

Wasserlebensraum

Entwicklungsort für Ei und Larve
Jagdraum für Larve
Orte zur Feindvermeidung
artspezifisch



Viele glauben, dass Libellen stechen können. Dies ist aber falsch. Libellen sind weder giftig, noch können sie stechen.

Azurjungfer

Save the Date – 1. August, 28. August, 19. September

Schweren Herzens musste die Musikgesellschaft Ufhusen im Jahr 2020 einige traditionelle Anlässe absagen. Davon betroffen waren das Kinderkonzert, das Jubilarenkonzert, der 1. August Brunch und das Superlotto. Doch dieses Jahr lässt sich die MG Ufhusen nicht so leicht unterkriegen.

Leider ist es aktuell aus organisatorischen Gründen und dem Mehraufwand wegen den aktuellen Hygienevorschriften nicht möglich, einen Brunch wie vor einigen Jahren durchzuführen. Trotzdem möchte die MGU allen Freunden und Fans für die Treue etwas zurückgeben. Die MG Ufhusen lädt dich herzlich ein, am **1. August 2021 nach der Messe**, auf dem roten Platz beim Schulhaus mit den Mitgliedern anzustossen. Anschließend gibt es Wurst und Brot und ein kleines Dessertbuffet. Die MG Ufhusen freut sich auf alle Besucher.

Am 28. August 2021 wäre das jährliche Superlotto. Auch dieser Anlass kann die MG Ufhusen bedauerlicherweise nicht wie gewohnt durchführen. Aktuell sucht die Musik nach geeigneten Alternativen. Es ist jedoch noch ungewiss, ob es einen Anlass geben wird und in welcher Form.

Unsere Jubilaren konnten bereits letztes Jahr infolge Covid-19, ihren Geburtstag nicht ausgiebig feiern. Das möchte die MG Ufhusen dieses Jahr auf keinen Fall ausfallen lassen. Jedoch lässt es die aktuelle Situation noch nicht zu, das Jubilarenkonzert im vergangenen Juni durchzuführen. Deshalb möchten wir den Anlass verschieben, auf den Sonntag, 12. September 2021. Nähere Infos zu dem Anlass werden folgen.

Die Hoffnung, nach langer Zeit wieder nach Programm musizieren zu können, ist wie eh und je da. Die MGU freut sich auf die kommende Zeit!

Musikgesellschaft Ufhusen

Rückblick Mai-/Marienandacht

Wie es der Name schon sagt, findet eine Maiandacht traditionellerweise im Mai statt. Denn der Monat Mai ist der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet und man spricht auch vom „**Marienmonat**“. In Maiandachten bringen Gläubige ihre Bitten an Maria vor. Dabei sind die Anliegen vielfältig.

Sinnbildlich für alle Maiandachten im Pastoralraum, sehen wir hier die Maiandacht vom 20. Mai bei der Böseggkapel-

le. Wir beten, dass die Anliegen Aller Gehör finden und die Lasten auf ihren Schultern wieder leichter werden.



Erstkommunion in Ufhusen

Sechs Kinder strahlen um die Wette bei der Erstkommunion.

An diesem Sonntag hat alles perfekt zusammengepasst. Sonnenschein, Begleitung durch die Musikgesellschaft, tolle Dekoration in der Kirche, gut gelaunte Gäste und eine wunderbare Feier der Erstkommunion. Schon bei der Besammlung vor der Fridli Bucher Halle, wärmten uns die Sonnenstrahlen. Mit dem Einzug durchs Dorf, welchen die Musikgesellschaft begleitete, startete die Erstkommunion. Wer da mehr gestrahlt hat, die Kinder oder der Leuchtturm in der Kirche, ist schwer zu sagen. Es war

ein fröhlicher Gottesdienst, in dem jedes Kind seinen speziellen Moment hatte mit Textbeiträgen, Kerzen entzünden, Brot und Wein zum Altar bringen. Die Eltern zeigten ihre Verbundenheit mit den Erstkommunikanten beim Überreichen der Taufkerze und dem Erstkommunionkreuz. Natürlich warteten die Kinder gespannt auf den grossen Moment der Kommunion. Danach strahlten ihre Augen um einiges heller als der Leuchtturm. Nach dem Gottesdienst verweilten die Familien und ihre Gäste noch vor der Kirche und erfrischten sich mit einem Getränk. Allen ein herzliches Dankeschön für das gelungene Fest.

Markus Corradini, Religionslehrer



Foto: Flavia Aregger

Fronleichnam Pfarrei Ufhusen

Traditionell feierte die Pfarrei Ufhusen den Fronleichnamsgottesdienst unter freiem Himmel. Vor der Fridli Buecher Halle war vom Kirchenrat alles eingerichtet worden und die Stühle Corona konform mit Abstand aufgestellt. Die Erstkommunikanten freuten sich, nochmals ihr Kommunionkleid tragen zu können. Sie verzierten vor dem Gottesdienst den Platz mit einem grossen Leuchtturm aus Blumenblättern, passend zu ihrem Erstkommunionsthema. Der Gottesdienst wurde von Heinz Hofstetter und Jules Rampini gefeiert. Die Musikgesellschaft

begleitete die Lieder und zur grossen Freude der zahlreichen Besucherinnen und Besucher, spielten sie am Schluss noch ein Ständchen.

Markus Corradini, Religionslehrer



Ausflug der Erstkommunikanten

Ja, das ging Schlag auf Schlag. Zuerst die Erstkommunion, dann der Ausflug nach Solothurn und gleich anschliessend noch Fronleichnam. Da war etwas los für die Kinder der 3. Klasse.

Bei schönstem Wetter bestiegen wir den Bus, mit dem wir nach Solothurn unterwegs waren. Gut gelaunt erreichten wir



Fröhlich Erstkommunikantinnen in einer Höhle der Verenaschlucht

den Eingang zur Verena Schlucht. Entlang dem Bachlauf gab es vieles zu entdecken und alle genossen die besondere Stimmung. Bei der Einsiedelei wurde alles ausgiebig erkundet, die Kapelle im Fels besucht und die Einsiedelei bestaunt. Natürlich durfte anschliessend ein Besuch der Kathedrale in der Stadt nicht fehlen. Auch da gab es viel zu entdecken und die Kinder wären am liebsten auf Schatzsuche gegangen. Dank dem wunderbaren Wetter genossen wir ein feines Glace auf den Treppen vor der Kathedrale. Dann hiess es schon wieder den Rückweg unter die Räder zu nehmen. Begleitet von fröhlichen Liedern, erreichten wir wieder Ufhusen und alle waren froh, hier im ländlichen Ufhusen und nicht in der Stadt leben zu dürfen.

Markus Corradini, Religionslehrer



WERDE AUCH DU EIN UFHUSER RINGER

RINGEN ALS LEBENSCHULE

- ✓ FAIRPLAY & RESPEKT
- ✓ KONZENTRATION & SELBSTVERTRAUEN
- ✓ KOORDINATION, KRAFT & AUSDAUER
- ✓ IM TEAM GEMEINSAM ETWAS ERREICHEN



TRAININGSZEITEN:

**DIENSTAG: 18:30 UHR – 20:00 UHR /
AB 11 JAHREN**

**FREITAG: 18:30 UHR – 19:45 UHR /
BIS 10 JAHRE**

**JEWEILS IM KELLER DER FRIEDLICH-
BUCHER-HALLE, UFHUSEN**

BEI FRAGEN

RAPHAEL SCHARLI 079 482 09 67
MATHIAS SCHWEGLER 079 657 39 20



SPASS & ACTION

WERDE AUCH DU EIN SIEGER



Jugitag

Am Samstag, 12. Juni trafen sich 44 Kinder der Ufhuser Jugi bei strahlendem Sonnenschein bei der Fridli-Buecher-Halle, für den Jugitag. Wegen Corona wurde der Jugitag der Sport Union nicht wie üblich an einem Ort und mit mehreren Vereinen durchgeführt, sondern jeder Verein führte den Wettkampf auf der eigenen Anlage durch. Die Kinder konnten sich fünf von zehn Einzel-Disziplinen aussuchen, welche sie mit Ehrgeiz absolvierten. Das schlechteste Resultat wird in diesem Wahlmehrkampf gestrichen. Aus allen teilnehmenden Vereinen der Zentralschweiz, wird nach der Absolvierungsperiode die Rangliste zusammengestellt. Alle sind schon gespannt darauf — denn die Besten aller Teilnehmer, können sich für den schweizerischen Jugifinaltag am 28. August qualifi-

zieren. Es wurde geschwitzt, angefeuert, Enttäuschungen verarbeitet und Siege gefeiert. Zum Abschluss fand der 1000m Lauf statt. Vom Schulrain bis zuhinterst in der Kreuzmatte standen Jugikinder, Helfer und Leiter, und spornten die jungen Läufer an. Diese spezielle Stimmung wird ihnen sicher in Erinnerung bleiben. Während dem ganzen Vormittag erzielten einige sehr gute und beachtliche Resultate. Als Lohn für den schweisstreibenden Einsatz genossen alle eine verdiente, feine Möhrenhof Glace.

An dieser Stelle nochmals Danke an alle Helfer und Leiter. Die Ufhuser Turnerjugend dankt es euch.

Josy Filliger





Liebe Ufhuser

Am 3. Mai konnten wir unseren Bäckereiladen und die Sonnenterrasse öffnen. Es hat uns sehr gefreut, euch treue Ufhusergäste bei uns wiederzusehen, und auch viele Nebiker und Gäste aus den Nachbargemeinden, kennen zu lernen. Trotz dem «kalten Mai» und wenig Sonnenschein, harrten etliche von euch auf unserer Sonnenterrasse aus. Seit dem Juni dürfen wir für euch endlich unsere neuen, renovierten Innenräume öffnen und euch mit einem ofenwarmen Gipfeli, Brot oder Kaffee verwöhnen, oder etwas aus unserer Hauspatisserie anbieten. Nach den ersten Corona-Öffnungsschritten durch den Bundesrat, haben wir unsere Öffnungszeiten neu angepasst. Wir öffnen 6 Tage die Woche unsere Tore ab 7.00 Uhr (Mittwoch RUHETAG) für einen heissen Kaffee, ein feines Stückli, Schoggigipfeli oder ein Sandwich. Am Mittag bieten wir acht verschiedene Menüs an. Da passt sicher etwas - ob Buezer, Banker oder auch allen anderen jungen oder älteren Gästen. Am Nachmittag ein feines Dessert geniessen oder einfach einen Jass klopfen, auch das ist bei uns möglich.

Vom 1. August bis und mit 15. August, gönnen wir uns ein paar Tage Betriebsferien.

Lieferungen, Abholungen und Bestellungen werden auch in dieser Zeit weiterhin

möglich sein (bitte frühzeitig vorbestellen).

Alle Informationen zu unseren Angeboten und Öffnungszeiten, findet ihr jederzeit auf unserer Homepage: www.wegere.ch

Céline und Matthias mit Team wünschen einen schönen Sommer.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag

07.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mittwoch

Ruhetag

Donnerstag

07.00 Uhr - 14.00 Uhr

Samstag, Sonntag

07.00 Uhr - 16.00 Uhr

Kurzfristige Öffnungen für Vereine möglich, siehe Anzeigetafel vor Ort.

Fragen Sie bitte bei uns nach, für Anlässe ausserhalb unserer Öffnungszeiten.



Pro Senectute *INFO*

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

«Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»

Referenten von Pro Senectute Kanton Luzern, der KESB sowie der Raiffeisen Vermögensberatung, geben am Dienstag, 31. August und Donnerstag, 21. Oktober wertvolle Informationen rund um das Thema «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Dienstag, 31. August und Donnerstag,

21. Oktober in Zusammenarbeit mit Raiffeisen Vermögensberatung und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, zur Veranstaltung «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden» ein. Informationen rund um Finanzen und Vorsorgedokumente sowie die Rolle und Aufgabe der KESB erwarten die Teilnehmenden.

Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum. Die Veranstaltung (18.30 bis zirka 20.30 Uhr, Türöffnung 18 Uhr) findet im LZ Auditorium CH Media, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern statt. CHF 10.00/Pro Person (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich). Anmeldung bis 1 Woche vor dem jeweiligen Anlass: lu.prosenectute.ch/Info oder Telefon 041 226 11 88. www.lu.prosenectute.ch/ Veranstaltungen.

Pro Senectute *IMPULS*

«Altersschlau statt reingetappt» Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!

Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern zu sechs Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost (Luzerner Polizei)- erhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen, wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit

finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor – vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-Anzeigen, bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren. Je mehr Menschen über die gängigen Betrugsmaschen informiert sind, umso besser können Betrügereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen, beziehungsweise offen darüber sprechen. Roland Jost, Sicherheitsberater Luzerner Polizei, gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen wie man sich schützen kann, andererseits

aber auch wertvolle Tipps, wie man sich im Betrugsfall verhalten soll. In der anschliessenden Gesprächsrunde erzählen Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und derzeit Berater bei der Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz) sowie eine Fachperson von Pro Senectute Kanton Luzern, Auskunft über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema.

Donnerstag, 2. September,
Pfarreizentrum Willisau

Mittwoch, 29. September,
Pfarreisaal, Pfarreizentrum Weggis

Dienstag, 9. November,
Zentrum St. Martin Hochdorf

Montag, 11. April 2022,
Pfarreizentrum Sursee

Mittwoch, 18. Mai 2022,
Pfarreiheim Schüpfheim

Dienstag, 14. Juni 2022,
Pfarreiheim Ebikon

Jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr. Türöffnung
13.30 Uhr .

Eintritt jeweils CHF 10.-/Person
(Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT
möglich)

Anmeldung (bis eine Woche vor der Ver-
anstaltung): Online unter
www.lu.prosenectute.ch/Impuls oder Te-
lefon 041 226 11 85, Nicole Strasser.



BAELEKTRO

**WIR SUCHEN
DICH!**

LERNE BEI UNS
ELEKTROINSTALLATEUR/-IN!

3A

STANDORT ZELL Bernstrasse 26a | Postfach | 6144 Zell | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 6264 Pfaffnau | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch

Cooler Tipps gegen schlaflose Sommernächte

Mit den heißen und sonnigen Sommertagen, kommt auch wieder die Wärme ins Haus.

Das Thermometer steigt und steigt - tagsüber ein Segen, doch nachts für viele eine Qual. Denn die heißen Temperaturen rauben so manchem den Schlaf. Experten empfehlen zwar eine Raumtemperatur von 16 bis 19 Grad Celsius im Schlafzimmer, doch die sind zu dieser Jahreszeit selten zu erreichen. Mit diesen kleinen Tipps bleiben Sie auch in heißen Sommernächten cool.

Von Anfang an sollte das Schlafzimmer so kühl wie möglich gehalten werden. Das heisst: Tagsüber, wenn die Sonne ins Zimmer scheint, lieber die Vorhänge zuziehen oder Jalousien herunterlassen und die Fenster geschlossen halten. Ordentlicher Durchzug lohnt sich wiederum am frühen Morgen oder abends, wenn die Sonne verschwunden ist. So kommt frische, nicht ganz so warme Luft ins Zimmer und bildet eine gute Grundlage für einen angenehmen Schlaf. Wer nicht von Lärm gestört wird, kann das Fenster

über Nacht offen lassen.

Auch durch das richtige Abendessen lässt sich die Hitze besser ertragen. Vor dem Schlafen sollte auf schwere Kost verzichtet werden. Auch scharfe Mahlzeiten sind eher kontraproduktiv, sie regen den Kreislauf an und der Schweißausbruch ist vorprogrammiert. Leichte Kost wie Gemüse, Obst und eiweisshaltige Produkte, eignen sich perfekt zum sommerlichen Abendessen. Dazu lieber Getränke in Raumtemperatur trinken, statt Alkohol oder kalte Drinks.

Eine eiskalte Dusche vor dem Schlafen klingt verführerisch - ist aber alles andere als förderlich für einen kühlen Schlaf. Denn die kalte Dusche regt den Kreislauf an und der Körper wärmt sich noch mehr auf, um die Kälte zu kompensieren. Ausserdem ziehen sich die Gefässe zusammen, Wärmestau entsteht. Besser lauwarm abduschen und nicht ganz abtrocknen. Das verdunstende Wasser entzieht dem Körper Wärme, die warme Wassertemperatur lässt den Körper sanft herunterkühlen: Sie öffnet die Poren und überschüssige Körperwärme kann entweichen.



Im Sommer macht man eher später Sport, weil es abends kühler ist. Trotzdem sollte man sich kurz vor dem Schlafen gehen nicht schinden - das macht wach. Jetzt, wo es noch so schön lange hell ist, lohnt sich vor dem Zubettgehen ein Spaziergang im Grünen. Der

Körper fährt runter und man macht noch etwas für das Gemüt.

Logisch: Im Sommer braucht man keine dicke Daunendecke. Doch manchmal ist selbst die dünne Variante noch zu warm und landet im Laufe der Nacht auf dem Boden oder am Fussende. Wer aber nicht ganz aufs Zudecken verzichten will, kann sich einfach nur unter den dünnen Bettbezug oder ein luftiges Bettlaken legen.

Eine Wärmflasche kann zur Kühlflasche umfunktioniert werden: Behältnis mit

Wasser füllen, für drei Stunden in den Kühlschrank und im Bett an die Füße legen. Ist einem die Hitze in den Kopf gestiegen, schafft ein nasses Tuch auf der Stirn Abhilfe.

Um ein angenehmes Raumklima zu erzielen, kann man ein Badetuch nass machen und im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen aufhängen.

Mit diesen einfachen Tipps wünschen wir allen einen schönen, sonnigen Sommer und erholsame Nächte.

Ihr Redaktionsteam



ELEKTRO - SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service.
Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Urs Trachsel
Leiter Geschäftsstelle Zell
041 989 05 00
zell@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle Zell
041 989 05 00
zell@ckw.ch



Raphael Schärli
Elektro-Bauleiter
041 989 05 00
zell@ckw.ch



Andreas Kneubühler
Lernender Elektroinstallateur
041 989 05 00
zell@ckw.ch

Geschäftsstelle Zell
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Alltag eines Schweizergardisten in Rom

Alltag eines Schweizergardisten in Rom

Bald darf ich auf ein ereignisreiches, erstes halbes Jahr in der Schweizergarde zurückblicken. Zu Beginn dieses Jahres habe ich mein Leben aus einem überschaubaren kleinen Dorf in der Schweiz, gegen ein Leben in Rom getauscht. Den Alltag der Schweizergarde wiederzugeben, ist gewiss nicht einfach. Ein kleines Hintergrundwissen kann dabei helfen die Schweizergarde und somit die lange Geschichte, besser zu verstehen.

Wir schreiben das Jahr 1506, als die Schweizergarde gegründet wurde vom damaligen Papst Julius II. Die Schweizer Reiseläufer galten zu dieser Zeit in Europa als sehr tapfere und treue Söldner. Aus diesem Grund beauftragte der amtierende Papst eine kleine Söldnertruppe, unter der Leitung von Kaspar von Silenen mit dem Auftrag, ihn und seine Residenz zu schützen. Schon bald auf die Gründung, wurde das Päpstliche Korps am 6. Mai 1527 zum ersten Mal in der noch jungen Geschichte, auf die Probe gestellt. Zu dieser Zeit wurde Rom von deutschen und spanischen Landsknechten überfallen. Die Verteidigung des Papstes kostete die Garde ungefähr zwei Drittel ihres damaligen Bestandes, rund 147 Mann. Aus diesem Grund wird jedes Jahr die Vereidigung der neuen Rekruten am 6. Mai, zur Erinnerung an die Gefallenen, am sogenannten „Sacco die Roma“ durchgeführt.

So ist es bis heute geblieben, dass sich aktuell immer noch rund 135 Schweizer

in den Dienst zum Schutz des Papstes und seiner Residenz stellen. Der Aufgabenbereich umfasst natürlich, der Zeit angepasst, noch diverse weitere Kernaufgaben. Hinzu kommt, die Überwachung aller offiziellen Eingänge zum Vatikan, Leistung von Ordnungs- und Ehrendiensten, der Begleitschutz auf Apostolischen Reisen im Ausland und der Schutz des Kardinalskollegiums Während der Sedisvakanz.

Einen gewöhnlichen Tagesablauf eines Schweizergardisten zu erklären ist ehrlich gesagt schwierig. Die Aufgaben eines Gardisten sind durch die sich ständig verändernden Umwelteinflüsse sehr vielseitig und die Tage im Dienst sehr unterschiedlich. Die Schweizergarde ist rund um die Uhr im Dienst. Dadurch kommt es vor, dass wir in der Nacht, am Morgen oder am Nachmittag Dienst zu leisten haben. Dieser kann unterschiedlich aussehen. Personenkontrollen an den Eingängen, Schildwache, Ehrenwache, Ordnungsdienst bei Audienzen oder Wachaufträge im Apostolischen Palast. Meistens dauert er zwischen sechs und zwölf Stunden pro Tag. Der Dienst in sich kann sehr fordernd und auch anstrengend sein, unter anderem aufgrund seines Reichtums an Abwechslung. Der Dienst umfasst und beinhaltet jedoch unzählige schöne Erlebnisse. An den Eingängen begegnen wir täglich Menschen aus aller Welt, mit den unterschiedlichsten Geschichten und Hintergründen, welche immer zu einem spannenden Wortwechsel einladen. Es kommt auch oft vor, dass wir auf geistliche Würdenträger oder hochrangige Po-

Alltag eines Schweizergardisten in Rom

litiker der ganzen Welt treffen. Für solche Momente lohnt es sich, unzählige Stunden in der Sommersonne von Rom an den Eingängen und im Palast Dienst zu leisten. Der Höhepunkt eines jeden Gardisten ist jedoch unbestritten die Vereidigung am 6. Mai. Die Ehre und die Gefühle, welche einem während dieser Zeremonie überkommen, sind unbeschreiblich. Genau diese Erlebnisse machen unsere Arbeit einzigartig und lohnend.

Normalerweise arbeiten wir in einem bestimmten Rhythmus; sechs Tage Dienst, auf welche drei Tage Reservendienst folgen. Wie es das Wort Reservendienst schon vermuten lässt, ist es aber auch möglich, mehr oder weniger Dienst

zu leisten. Dies ist immer abhängig von der aktuellen Auftragslage. Ganz bestimmt findet sich aber zwischen dem ganzen Dienst auch immer Freizeit. Diese ist jedem Gardisten selbst überlassen so zu gestalten, wie es ihm am Liebsten ist. Die Möglichkeiten in einer Stadt wie Rom, sind unbegrenzt. Die unzähligen Sehenswürdigkeiten wollen besichtigt werden. Die Parks von Rom sind vor allem in den Sommermonaten durch das Spenden von Schatten, sehr beliebt. Einen freien Nachmittag am Strand unter der Sonne verbringen, das darf selbstverständlich nicht fehlen. Oder ganz einfach gemütlich den Aufenthalt in einer Bar bei einem Espresso geniessen.

Sehr oft wird uns die Frage gestellt, warum man eigentlich Gardist wird. Hierbei soll gesagt sein, dass es nicht bei jedem die gleichen Beweggründe sind. Jedoch sind die Gedanken eines Jeden in den Grundzügen sehr ähnlich. Es ist sicher für jeden Gardisten eine grosse Ehre und ein Privileg, dass wir Schweizer dem heiligen Vater dienen dürfen.

In einer Welt, die sehr auf sich selbst und das eigene Wohlergehen fokussiert ist, ist es ein Zeichen, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Wir stellen uns für mindestens 26 Monate in den Dienst, für das Oberhaupt der Kirche. Es verlangt daher eine gewisse Opferbereitschaft, die Familie, seinen Freundeskreis, die Arbeitsstelle und sein gewohntes Umfeld in der Schweiz zurück zu lassen und den Weg nach Rom anzutreten. Natürlich spielt der Glaube eine zentrale Rolle. Er widerspiegelt sich eben genau in dieser Opferbereitschaft.



Weitere gute Gründe für diesen Lebensabschnitt sind auch das Erlernen einer neuen Sprache, das Eintauchen in die italienische Kultur und deren sehr bewegte Geschichte. Das Abenteuer Schweizergarde verspricht Freundschaften für das Leben, Erinnerungen, Emotionen und unvergessliche Erlebnisse. Ich schaue sehr positiv in die Zukunft und bin offen und gespannt auf die kommende Zeit. Für mich persönlich hoffe ich, das Beste aus meiner Zeit herauszuho-

len und mit vielen spannenden Erfahrungen irgendwann zurückzukehren.

Mit diesen Worten hoffe ich Ihnen einen kleinen Einblick in mein aktuelles Leben ermöglichen zu haben und allen das Thema „Schweizergarde“ verständlicher gemacht zu haben.

Mit besten Grüßen in die Schweiz.

Hlb Dubach Patrick.

Verbandsmeisterschaft 35plus, Sport Union Schweiz

Nach einer langen Zwangspause und zwei ausgefallenen Sportfeste, durften die ü35 der Turnerinnen und Turner Ufhusen endlich wieder einmal Wettkampfluft schnuppern.

Als die ersten Corona Lockerungen im Sport bekannt wurden, begannen sich 17 Sportlerinnen und Sportler auf die Verbandsmeisterschaft 35+ der Sport Union Schweiz, vorzubereiten. Für die meisten waren die Disziplinen Hindernislauf, Korbballrundlauf, Passen-Werfen-Laufen und Tchoukball Neuland. Jedoch

wurde in den Trainings eifrig an Schnelligkeit und Treffsicherheit gearbeitet, so dass sich die vier 4er-Gruppen am 11. Juni 2021 bei optimalen Bedingungen und frohen Mutes, den Kampfrichtern stellen konnten.

Da der Wettkampf wegen Covid19 auf der vereinseigenen Anlage ausgetragen wurde, hielt ein Vertreter eines befreundeten Vereins ein wachsames Auge über den Athleten und den Kampfrichtern, so dass auch alles fair und geordnet ablief.

Wie es allen anderen angemeldeten Teams bei ihrem Wettkampf erging, bleibt vorerst noch ein Geheimnis. Die Standblätter mit den erzielten Resultaten konnten bis am 20. Juni eingereicht werden. In diesen Tagen wird der Verbandsmeister 35+ feststehen. Wir sind gespannt....

Kathrin Bernet



Logik Rätsel Autos

Hier gilt es heraus zu finden, wer fährt welches Auto, wie lange und welche Farbe hat es! Die Lösung findest du auf Seite 35!

- Das schwarze Auto, das 3.9m lang ist, ist kein ein Peugeot.
- Familie Kohl hat das längste Auto.
- Auf ihren weissen BMW ist Familie Schmutz besonders stolz.
- Das vierte Auto ist 3.5m lang.
- Familie Müller ist zwischen dem BMW und dem 4.8m langen Auto.
- Der 4.2m lange Peugeot ist neben dem grauen Subaru.
- Das 4.8m lange Auto ist zwischen dem Opel und dem blauen Auto.
- Das schwarze Auto ist neben dem weissen Auto.
- Der BMW ist weiss und am kleinsten.



Fragen: Welche Marke und welche Farbe hat das Auto von Familie Rauh?



Auto	1	2	3	4
Auto-Farbe				
Auto-Länge				
Familie				
Marke				



burkhart's.ch
EST. 1997

4955 gondiswil / 6153 ufhusen

carrosserie
lackierbetrieb
beschriftungen

unser betrieb bietet dienstleistungen in den bereichen

carrosserie
lackierungen
beschriftungen
wassertransferdruck *

seit januar 1997 (*2016) an.

gerne beraten wir sie bei carrosserieschäden, entlasten sie bei der schadenabwicklung mit der versicherung und führen die reparaturen fachmännisch aus.

spezialisiert sind wir auch für lackierungen aller art, vorallem auch motorräder. wir begleiten sie vom layout bis zu fertigen lackierung.

ein weiteres standbein ist die beschriftung von fahrzeugen, schildern usw. - vom entwurf bis zur fertigen beschriftung.

besuchen sie unsere homepage www.burkhardts.ch dort finden sie weitere informationen und bilder.

wir sind ebenfalls auf **instagram** und **facebook** zu finden.



wir sind jeden tag motiviert, ihren wünschen gerecht zu werden und freuen uns, wenn sie unseren betrieb mit einem lächeln verlassen.

Grössere Rundwanderungen in Ufhusen

Vor zwei Jahren hat die Wanderwegkommission fünf kürzere Wanderwege signalisiert, dokumentiert und beschrieben.

Ab diesem Jahr haben wir nun vier grössere Rundwanderungen dokumentiert und beschrieben. Diese Wege sind nicht speziell signalisiert, wie die kürzeren Wanderwege. Für den Kleinsten benötigt man rund 2 ½ Stunden. Für die grösste Rundwanderung rund 4 ½ Stunden. Die Routen können auch abgekürzt oder erweitert werden, z.B. bis aufs Ahorn oder nach Luthern. Die Wege sind gut ersichtlich und entweder auf Wanderwegen oder Strassen gut erreichbar. Auf der Website Ufhusen.ch unter Freizeit, kann man diese Karte im Format A4 betrachten oder auch ausdrucken. Dazu haben wir auf der Website auch eine Beschreibung dieser Wege hinterlegt. Den Wanderweg Nr. 1 haben wir Ebnetmoosweg benannt, weil er via Oberebnet, Niederebnet, über das Zusimösli und Hüswilermoos führt. Mit 2 ½ Stunden ist es der kürzeste Wanderweg. Die Nr. 2 haben wir Bernerweg getauft, weil er über eine längere Strecke durch den Kanton Bern führt. Dieser Weg folgt zuerst dem Jakobsweg (Nr. 4) bis nach

Huttwil, nachher dem Grenzpfad (Nr. 65), welcher von Langenthal, der Grenze entlang (Luzern-Bern) bis zum Brünig führt. Ab dem Hof Hegen führt der Weg über die Hilferdingerhöhe zurück, in unser Dorf. Die Nr. 3 heisst Warmisbachweg und folgt während rund 4 km dem Bachverlauf, bis zuhinterst im Hegenwald. Der 3 ½ Stunden-Rundweg ist sicher für wärmere Tage ideal, weil der Weg viel durch den Wald führt. Den letzten, die Nr. 4, haben wir Böseggweg getauft, weil dieser Weg an der Böseggkappelle vorbeiführt. Mit 4 ½ Stunden ist dies der längste Weg. Er führt zuerst auf dem Jakobsweg (Nr. 4) Richtung Willisau. Bei der alten Käserei Oberwil, folgen wir dem Weg Richtung Salbrig-Bösegg. Ab Schachen führt der Weg dem Luthertaler Sagenweg entlang, bis Hinderober Walsburg. Dort geht's dann runter in den Warmisbach und wieder hinauf zum Reservoir. Von dort wieder zurück ins Dorf. Wir hoffen, dass wir mit diesen vier Wandervorschlägen auch Wanderer ansprechen, welche gerne ein bisschen länger wandern möchten. Übrigens, die Feuerstelle im Zwingwald (zuhinterst bei Kathrinebächli/Cholerlochbächli) werden wir diesen Sommer wieder neu Instandsetzen.

Wanderwegkommission:

i.A. Leo Kneubühler

Neu haben wir QR-Codes hinterlegt. Mit dem Handy kann man die entsprechende Karte oder Beschreibung abrufen oder man kommt auf die online Wanderkarte von Schweiz Mobil.

Ufhuser
Wanderkarte



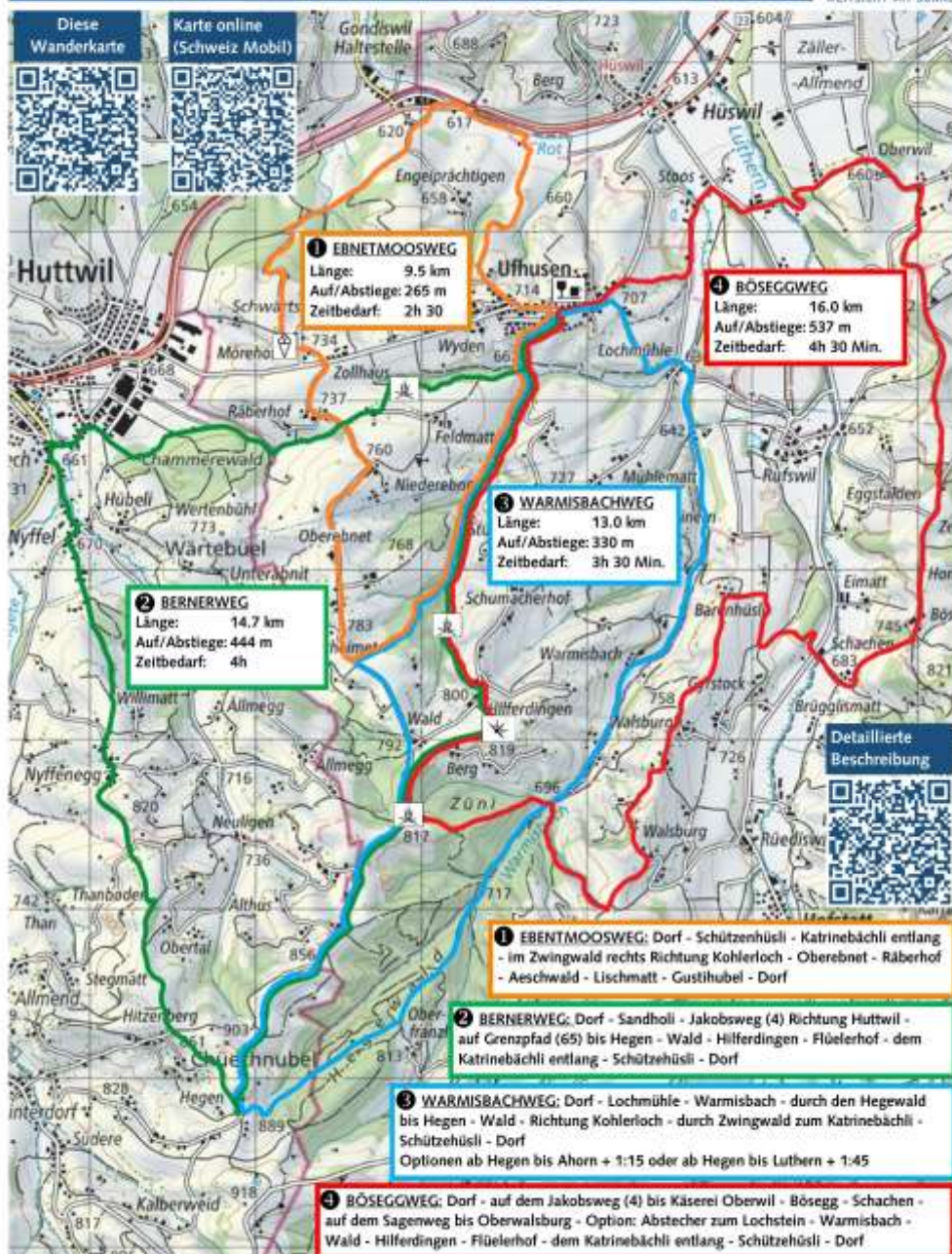
Karte online
(Schweiz Mobil)



Detaillierte
Beschreibung



Grössere Rundwanderungen in Ufhusen



Wir wünschen erholsame Wanderungen. Wanderwegkommission Ufhusen

Jubla Grossdietwil - Drei abwechslungsreiche Tage im Zeltlager

Vom Samstag 22.05.2021 bis am Pfingstmontag 24.05.2021, haben wir unser Pfingstlager durchgeführt. Die drei Tage in Luthern waren für alle Beteiligten ein grosser Spass.

Am Samstagmorgen haben wir uns in Luthern getroffen und sind anschliessend zu unserem Lagerplatz bei der Familie Marbach gewandert. Nach dem Zeltaufbau ist es am Nachmittag mit verschiedenen Ballspielen sportlich weitergegangen.

Das Abendessen mussten sich die Teilnehmer/innen selbst verdienen. In verschiedenen Aufgaben wurden die Zutaten für die Spaghetti erspielt. Dies führte zum Ergebnis, dass niemand mit Besteck essen durfte. Fein war es trotzdem.

Am Sonntagvormittag sind wir aufs Ahorn gewandert. Nach einem kräfte-

zehrenden Marsch bei wechselhaftem Wetter, hat uns das Küchenteam mit einem feinen Zmittag auf dem Feuer belohnt. Nach einigen Spielen bei nun bestem Wetter, mussten wir am Nachmittag aber zum Glück nicht mehr weit laufen. Die Rückfahrt erfolgte mit den Autos der Leiter.

Den Abend liessen wir gemütlich ausklingen. Das Singen der Lieder am Lagerfeuer und das Bräteln der S'Mores, waren ein Highlight.

Am Montag spielten wir am Vormittag endlich ein Geländespiel. Es war hart umkämpft, alle haben grossen Einsatz gegeben. Nach den Äplermagronen zum Zmittag, ging es schon ans Aufräumen und Putzen. Gleichzeitig wurden noch Spiele gespielt und Resten aufgegessen.

Nach einem erlebnisreichen Wochenende, haben die Eltern am Abend glückliche, aber erschöpfte Kinder abgeholt.

Loris Röthlin



Lösung Kinderrätsel

Auto	1	2	3	4
Auto-Farbe	Blau	Grau	Schwarz	Weiss
Auto-Länge	4.2 m	4.8 m	3.9 m	3.5 m
Familie	Rauh	Kohl	Müller	Schmutz
Marke	Peugeot	Subaru	Opel	BMW



**Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.**

Soll Ihr Gebäude saniert,
umgebaut oder sogar abge-
rissen und ersetzt werden?
Wir finden mit Ihnen die
beste Lösung für Ihr Haus.

DUBACH
PLANT AG

dubach plant ag
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 989 80 90
info@dubachplant.ch
www.dubachplant.ch

schön clever umbauen



**3 gute
Gründe!**

Schnitzelheizung

- Nachwachsender Rohstoff – einheimische Energie
- Vollautomatische Heizung mit hohem Komfort
- Effizient – sehr hoher Wirkungsgrad


grüter
50 JAHRE HAUSTECHNIK

Grüter Hans AG Luegetalmatte 6 6133 Hergiswil bei Willisau Telefon 041 979 18 14 www.grueterag.ch

P.P.

CH-6153 Ufhusen

Post CH AG

Retouren an:
Ufhusener Zeitung
Postfach
6153 Ufhusen

